

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Orsrates Waffensen  
vom 08.08.2018**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**Einwohnerfragestunde**

OBM Leefers eröffnet vor der Sitzung die Einwohnerfragestunde. Diese wird nicht in Anspruch genommen.

**TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**      VorlNr.

---

OBM Leefers eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Orsrates Waffensen mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

**TOP 2      Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**      VorlNr.

---

OBM Leefers schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 6 auf 5 vorgezogen wird und dass der Tagesordnungspunkt „Pflege des Beachvolleyballfeldes“ auf die Tagesordnung genommen wird. Der Punkt soll an 9. Stelle beraten werden.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Waffensen stellt die geänderte Tagesordnung einstimmig fest.

**TOP 3      Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2018**      VorlNr.

---

**Beschluss:**

Der Ortsrat Waffensen genehmigt die Niederschrift vom 18.04.2018 einstimmig.

---

Frau Holsten-Poppe berichtet, von den Programmen in den Sommerferien 2018. Sie trägt vor, dass das Englisch Camp mit 25 Kindern vom 02. Juli bis zum 06. Juli 2018 und die Senioren Sommertour mit Planwagen zum Hartmannshof am 19. Juli 2018 mit 25 Personen stattfand. Frau Holsten-Poppe berichtet weiter, dass die Ferienbetreuung für Schulkinder vom 23. Juli bis 08. August 2018 mit insgesamt 20 angemeldeten Kindern durchgeführt werde. Das Familienzelt am 03. August 2018 fand mit 25 Kindern und Erwachsenen statt. Frau Holsten-Poppe wünscht, dass die Beschattung des MGH-Speiseraumes verbessert werden sollte, da die Sonne durch die Fensterflächen die Raumluft auf bis zu 40 Grad Celsius erhitze.

Sie berichtet, dass die Kinder im Kindergartenalter seit dem 01.08.2018 beim Mittagessen von den Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Immenkorf“ betreut werden.

Frau Holsten-Poppe teilt mit, dass die neue Bundesfreiwilligendienstleistende Frau Celina Heinrichs zum 01.10.2018 anfangen werde.

Sie fragt, wie der Stand der Dinge zum Thema „Akustikdecke in der Tenne“ sei.

Frau Holsten-Poppe berichtet, dass am 29.08.2018 das Open Air Kino mit dem Film „Von Bananenbäumen träumen“ und am 08.09.2018 die Kleiderbörse geplant ist.

---

**TOP 5      Standortoption für die Diakonie-Sozialstation gGmbH**

---

Frau Röhrs berichtet ausführlich von der Arbeit der Diakonie-Sozialstation gGmbH, stellt die Ideen für den gewünschten Standort vor und geht auf die Vorteile des Standorts sowie auf die Nachteile der jetzigen Situation ein. Auftrag der Diakonie-Sozialstation gGmbH sei es, dass eine Grundversorgung im ländlichen Raum für zupflegerische Angehörige sichergestellt sei.

OBM Leefers ergänzt, dass die Förderfähigkeit des Projektes zu 100 % seitens der Agentur Mensch + Region attestiert wurde und dass es möglich ist, bis zu 500.000 € an Fördergeldern zu bekommen.

Erste Stadträtin Nadermann berichtet, dass die Fördermittel nur für den ländlichen Raum und Dorfgebiete ausgeschüttet werden können. Daher war ein Standort im Stadtgebiet Rotenburgs nicht geeignet und Waffensen sei zudem zwischen den beiden Trägern der gGmbH, Sottrum und Rotenburg, liegend. Die verkehrliche Anbindung sowie diverse weitere Vorteile seien für die Wahl dieses Standortes wichtig geworden. Der Antrag müsse bis zum 15.09.2018 gestellt sein und 63 % des Projekts sei förderfähig. Höchstens dürfe allerdings das Projekt nicht mehr als 2 Mio. Euro kosten und der Förderhöchstsatz liege bei 500.000 €.

ORM Eggers bedankt sich für die zahlreichen Informationen und das sicherlich segensreiche Projekt für Waffensen. Er fragt, ob es Nachteile durch die Ansiedlung der Diakonie-Sozialstation gGmbH geben wird.

Frau Röhrs antwortet, dass 18 Fahrzeuge, ob privat oder dienstlich, konventionell oder elektrisch betrieben, im häufigen Einsatz unterwegs sein werden. Daher seien Geräusche und Gerüche nicht vermeidbar. Ab 20 Uhr seien Fahrten aber ausgeschlossen, da die Kosten für die betreuten Personen, aufgrund von Nachtzuschlägen, zu stark steigen würden. Andererseits sei der Betrieb sonst an sieben Tagen die Woche und jeden Tag im Jahr im Gange.

OBM Leefers betont, dass die Nähe zum Blockheizkraftwerk für die Wärme- und Stromlieferungen insbesondere für die geplanten Wallboxen gut sei.

Auf die Frage von ORM Eggers, ob eine Tagespflege auch in dem geplanten Gebäude vorgesehen sei, antwortet Frau Röhrs, dass dies der Fall sei.

ORM Eggers fragt, ob nicht ein Standort nordwestlich des Feuerwehrgerätehauses besser sei.

Erste Stadträtin Nadermann antwortet, dass nur Grundstücke in Betracht kommen, die den Gesellschaftern der Diakonie-Sozialstation gGmbH bereits gehöre.

Auf die Frage von ORM Eggers, ob die Immissionswerte dem Bau entgegenstünden, antwortet OBM Leefers, dass die Werte für ein solches Gebäude gering genug sind. Die Immissionen seien in der Richtig zwar höher, aber verträglich für diese Art von Vorhaben.

ORM Aukamp hält den Standort nicht optimal, denn es entstehe Lärm, durch zuklappende Autotüren, und zusätzlicher Verkehr in Nähe eines neuen Wohngebiets. Sie berichtet, dass im Februar bei der Bürgerversammlung öffentlich über den Standort diskutiert wurde und dort herauskam, dass es am Rande des Ortes besser wäre. In der Nähe der Biogasanlage war ein Vorschlag, aber sie wisse nicht, welches Grundstück dort wem gehöre.

OBM Leefers antwortet, dass es keine anderen städtischen, geeigneten Grundstücke gebe. Es sei aus seiner Sicht nicht möglich, dass bis zum Antragsdatum, dem 15.09.2018, ein Grundstück erworben werden könnte.

ORM Aukamp fragt, ob die Zufahrt des Grundstücks nicht über die Straße „Zur Ahe“ sondern an der Bahn entlang bis zum Fußballfeld führen könnte. Wenn man wisse, dass die Bewohner vor dem Verkehr zu schützen sei, könne man ihrer Meinung nach auch „Geld in die Hand nehmen“.

OBM Leefers antwortet, dass eine extra für die Diakonie-Sozialstation gGmbH geschaffene Straße zu viel Geld kosten würde und nicht die Verkehre verschwinden lasse.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Waffensen stellt mehrheitlich das Einvernehmen mit dem geplanten Vorhaben her.

**TOP 6      Gemeinschaftsgrabanlage für Erdbestattung in Waffensen**

VorlNr.

---

OBM Leefers berichtet von den in der Anlage beigefügten Entwürfen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Waffensen beschließt einstimmig, dass der Baum so wie abgebildet in die vier Seiten der mittleren Stele eingemeißelt werden soll. Des Weiteren soll das gleiche Material wie bei den Urnengrabanlagen verwendet werden. Auf den seitlichen Stelen soll der Name, das Geburtsdatum und das Sterbedatum in aufgesetzter Schrift wie abgebildet angebracht werden. Auf der mittleren Stele soll keine Messingplatte angebracht werden. Anstatt dessen anstatt dessen der Text: „So wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Mensch von dieser Welt und die Vögel singen weiter. Matthias Claudius“ wie beim Baum eingemeißelt.

**TOP 7      Erweiterung der Betreuungszeiten im Kindergarten "Immenkorf"**

VorlNr.  
0414/2016-2021

**Beschluss:**

Der Ortsrat Waffensen nimmt die neuen Betreuungszeiten der Kindertagesstätte „Immenkorf“ zur Kenntnis.

**TOP 8      Beschluss über Ausgestaltung und Auftragserteilung Spende eines großen Insektenhotels der Stadtwerke Rotenburg, hier Beschluss über einen Standort**      VorlNr.

---

**Beschluss:**

Der Ortsrat Waffensen schließt einstimmig, dass das von den Stadtwerken Rotenburg (Wümme) GmbH gespendete Insektenhotel auf dem Grundstück, auf dem das Kunstwerk „In die Luft gehen“ steht (**Am Bullenberg, 300 m vor der Wümme Brücke Richtung Ahausen**), platziert werden soll. Als alternativer Standort ist die Fläche des Waffensener Naturschutzbund e.V., im Außenbereich von der Straße „In der Ahe“ kommend, die als Streuobstwiese hergerichtet werden soll, dienen.

**TOP 9      Pflege des Beachvolleyballfeldes**      VorlNr.

---

ORM Aukamp berichtet, dass einige Personen und ihre Familie die Pflege des Beachvolleyballfeldes bislang privat übernommen haben. Mittlerweile fehle aber die Zeit aus verschiedenen Gründen. Sie schlägt vor, dass entweder der städtische Bauhof oder die Landjugend diese Aufgabe übernehmen könnten. Der Landjugend solle zwar nicht aufgebürdet werden, alle Projekte, die in den 72-Stunden-Aktionen entstanden seien, dauerhaft zu pflegen, aber vielleicht könne man die Landjugend mit einer Entschädigung wie z. B. einer Einladung zu einem Essen im Eichenhof motivieren.

OBM Leefers trägt den Beschluss des Orsrates Waffensen vom 07.08.2014 vor:

**Beschluss:**

Der Ortsrat Waffensen beschließt einstimmig, dass die Reinigung des Beachvolleyballfeldes weiterhin vom Nutzer erledigt wird und bei Bedarf der Sand städtischen Bauhof ausgetauscht wird. Die Landjugend soll weiterhin das dazugehörige Netz verwahren.

OBM Leefers stellt klar, dass mit dem Beschluss des Orsrates die abschließenden Arbeiten vor und nach dem Winter nicht geregelt seien. Er geht auf den Redebeitrag von ORM Aukamp ein und schätzt ebenso ein, dass die Pflege aller Projekte nicht zugemutet werden kann. Man könne das Beachvolleyballfeld seiner Meinung nach als Ergänzung der Sportanlage an dem Haus in der Worth sehen und daher sei die Pflege durch den Bauhof zulässig.

ORM Jessat meint ergänzt, dass die abschließenden Arbeiten vor und nach dem Winter vom Bauhof erledigt werden sollen.

ORM Aukamp möchte gerne Rücksprache mit der Landjugend halten um die besprochenen Möglichkeiten auszuloten.

ORM Eggers stimmt diesem Vorgehen zu.

OBM Leefers überlegt, ob nicht auch der Sportverein zur Not die Pflege übernehmen könnte. Er werde mit den genannten Vereinen sprechen und das Ergebnis in der nächsten Ortsratsitzung mitteilen.

**TOP 10      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmit-**      VorlNr.  
**glieder**

---

**TOP 10.1    Osterfeuerplatz**      VorlNr.

---

OBM Leefers berichtet, dass der Osterfeuerplatz von der Fa. Xella in der bisherigen Form aufgrund des Tagebaus weichen müsse. Die Fa. Xella werde einen anderen Platz in dem Gebiet zur Verfügung stellen.

**TOP 10.2    Rückschnitt bei der Bahnbrücke**      VorlNr.

---

ORM Klee berichtet, dass ein Rückschnitt der Böschung hinter der Bahnbrücke rechts in Richtung Unterstedt nötig sei. Die Fahrbahn sei nur halbseitig benutzbar.

OBM Leefers schließt die Sitzung des Orsrates Waffensen um 21:40 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.